

Monitoring von Pflanzmaßnahmen des Schierling-Wasserfenchels (*Oenanthe conioides*) an der Stör

Untersuchungen 2022 bis 2025

Andreas Sundermeier, Franziska Förster

Erfahrungsaustausch Schierling-Wasserfenchel
Stiftung Lebensraum Elbe
Hamburg, 26.11.2025

Alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders angegeben:
Franziska Förster, Andreas Sundermeier, BfG



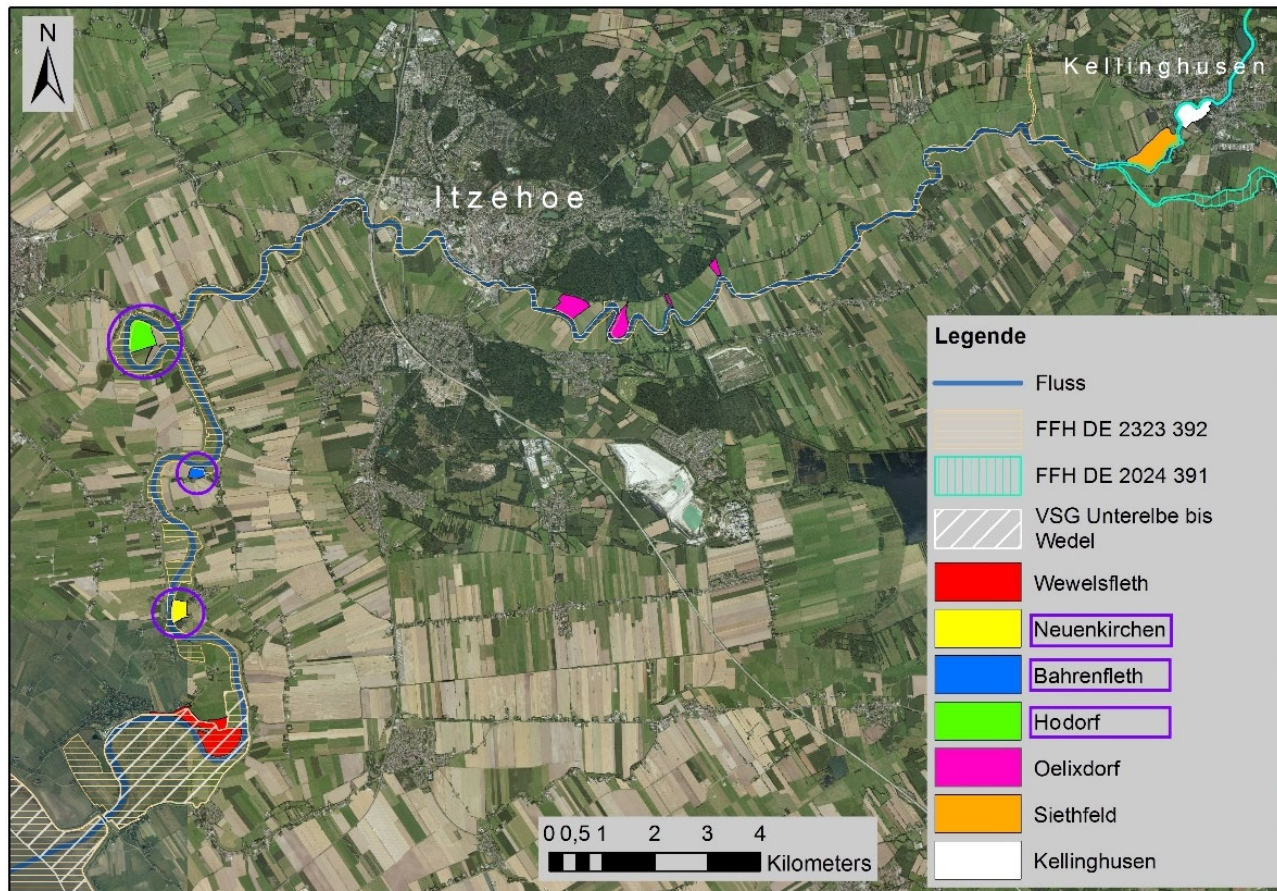
BfG Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Hintergrund

Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe

- Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Elbe-Nordsee als Träger des Vorhabens der Bundesstrecke
- Kompensations- und Kohärenzmaßnahmen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg
- Maßnahmen u.a. zur Förderung von artenreichem Marschengrünland, der Avifauna, naturnaher ungenutzter Tidevegetation, Schierling-Wasserfenchel
- planfestgestellte Erfolgskontrollen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein auf Basis eines zwischen Bund und Ländern abgestimmten Konzepts
- Schleswig-Holstein: Maßnahmenggebiete entlang der Stör in Poldern, u.a. mit Öffnung der Sommerdeiche
- Pflanzung von Schierling-Wasserfenchel in drei Stör-Poldern als **flankierende** Maßnahme
- Planfeststellung: keine Verpflichtung des WSA zur Durchführung von Erfolgskontrollen zu flankierenden Maßnahmen (und damit auch keine Finanzierungsmöglichkeit)
- Durchführung eines Monitorings der Pflanzmaßnahmen durch die Bundesanstalt für Gewässerkunde
- regelmäßige Unterrichtung der Bund-Länder Unterarbeitsgruppe Erfolgskontrolle zum Sachstand
- Beteiligung interessierter Personen am Monitoring

Gebietskulisse

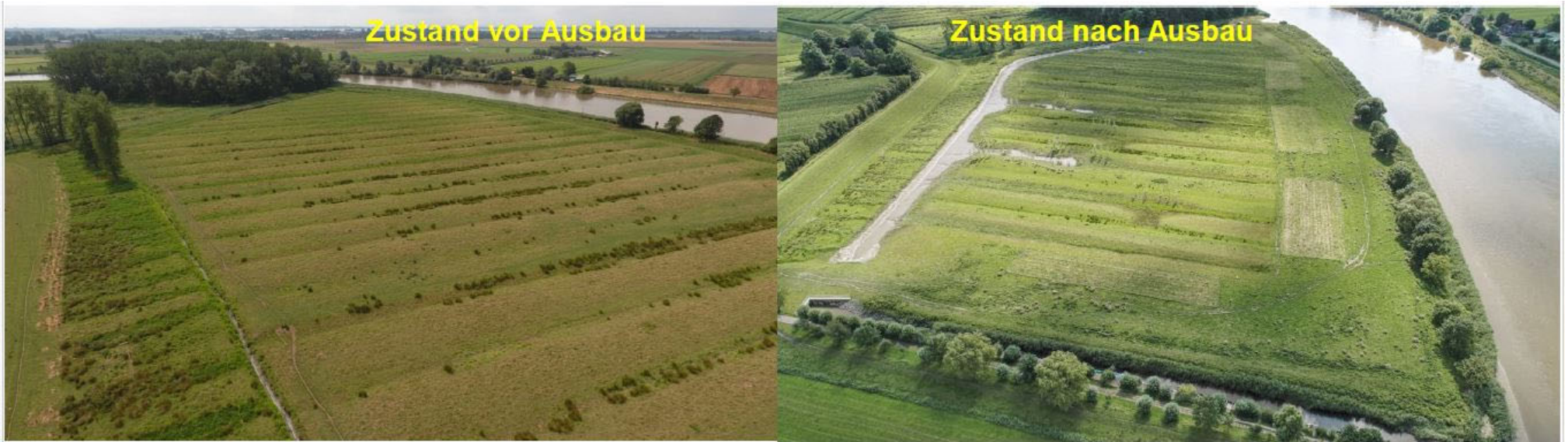


Pflanzung von Rosetten in den Poldern Neuenkirchen, Bahrenfleth und Hodorf

Pflanzungen in Bahrenfleth und Hodorf nicht erfolgreich

Luftbild: DOP20, WMS des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Kartographie: Thomas Taupp, BfG, ergänzt

Störpolder Neuenkirchen



Fotos: WSA Elbe-Nordsee

Baumaßnahmen in den Jahren 2019 / 2020:

- Ein- und Auslassbauwerk
- Priel
- Gruppenaufweitung (jede zweite Gruppe)

Methodik

Arbeiten im Störpolder Neuenkirchen

- Zählung von Individuen in vegetativer (Rosetten) und generativer Phase (blühend, fruchtend)
- räumliche Differenzierung der Vorkommen



- Bodenproben und Scherfestigkeit des Schlicks
- Begleitvegetation
- Drohnenbefliegung

Monitoring

Generationenabfolge und Begehungstermine

- Pflanzung im Herbst 2021
- Begehung 22.06.22 und 02.08.22 – Generation 0
- Begehung 20.06.23 und 17.08.23 – Generation 1
- Begehung 15.02.24, 13.06.24 und 27./28. 08.24 – Generation 2
- Begehung 26.06.25 und 17.07.25 – Generation 3

Generationenabfolge auf
Pflanzfläche 10
am neu geschaffenen Priel

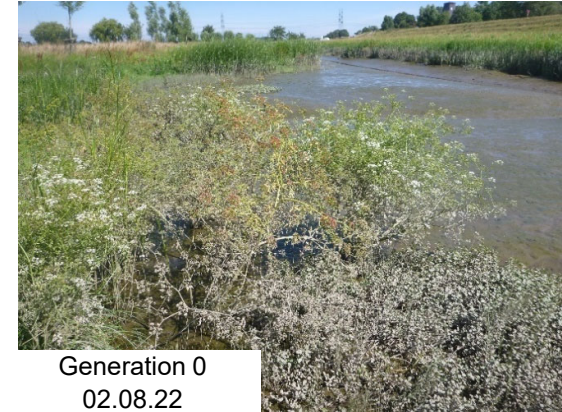


Generation 2
15.02.24

Erfahrungsaustausch SWF, Stiftung Lebensraum Elbe, Hamburg, 26.11.25



Generation 0
22.06.22



Generation 0
02.08.22



Generation 1
21.06.23



Generation 1
17.08.23

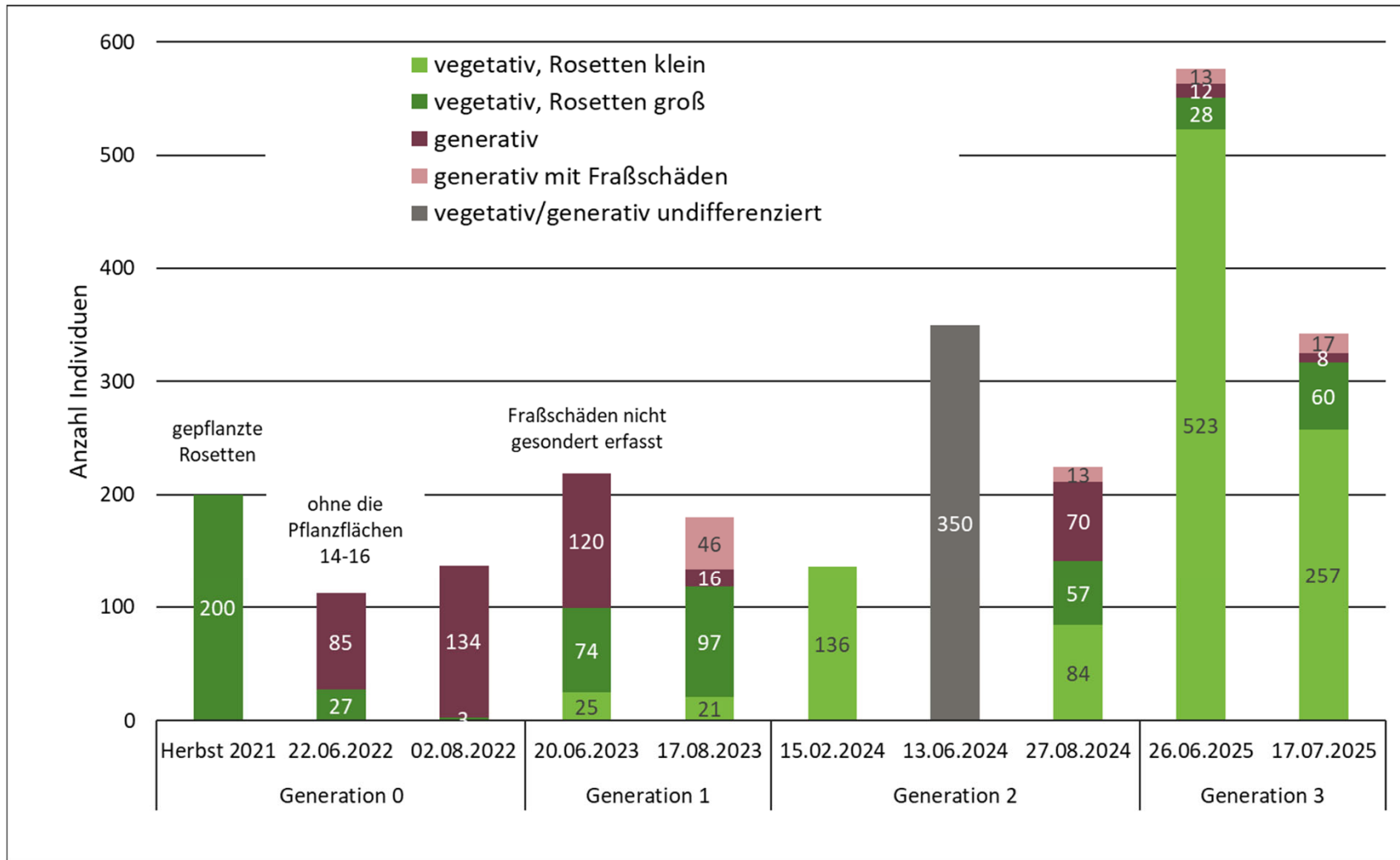


Generation 2
13.06.24

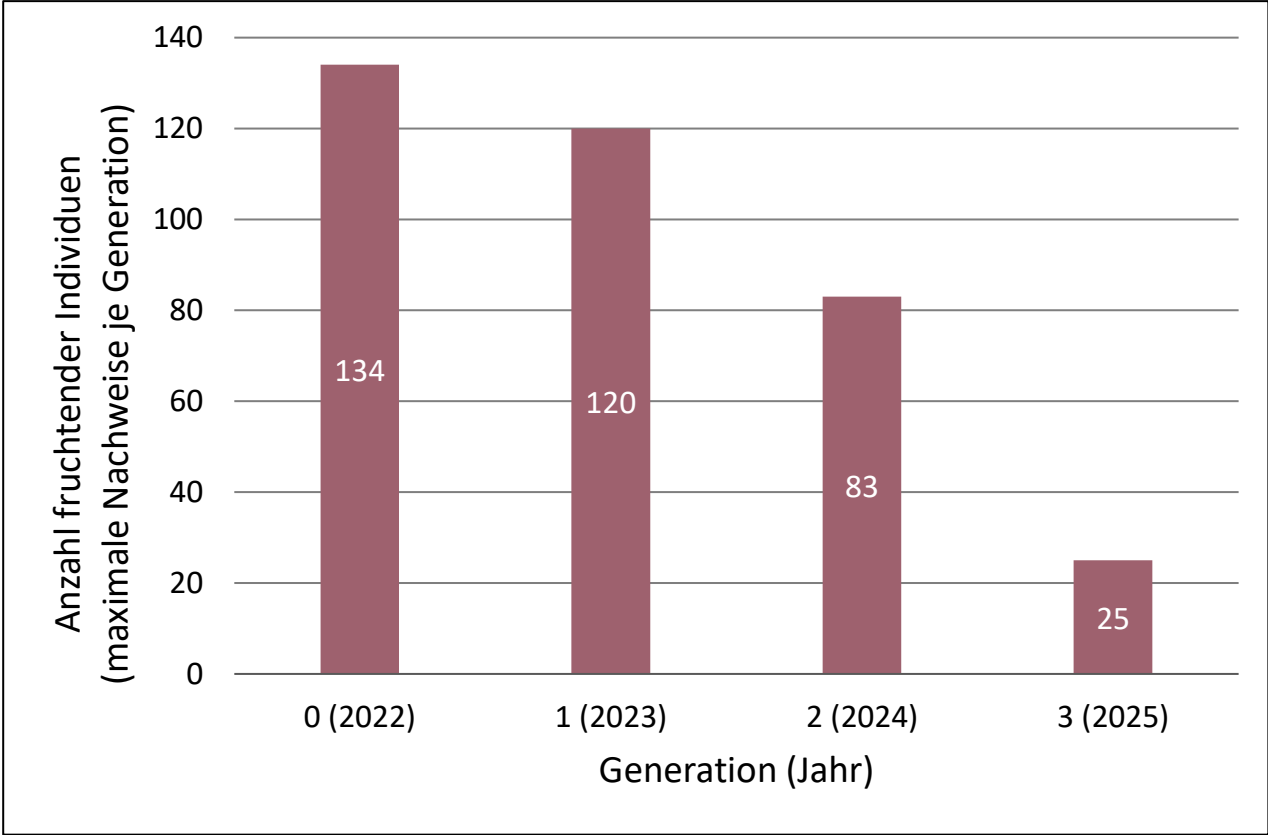


Generation 2
27.08.24

Zählung von Individuen



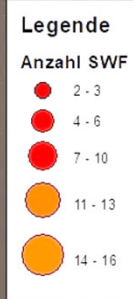
Entwicklung der Anzahl fruchtender Individuen



Räumliche Differenzierung

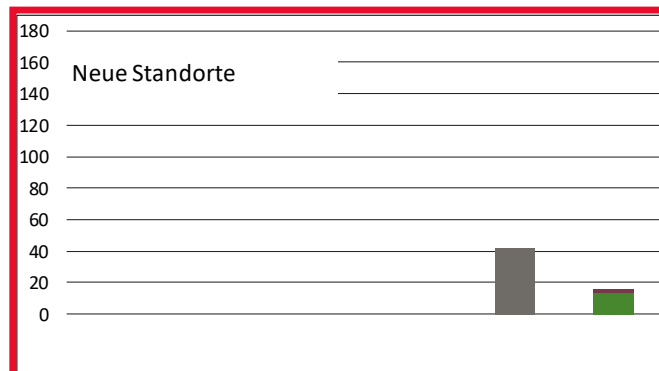
Lage der Pflanzflächen im Polder Neuenkirchen und Anzahl SWF 2022

Auslass-
bauwerk

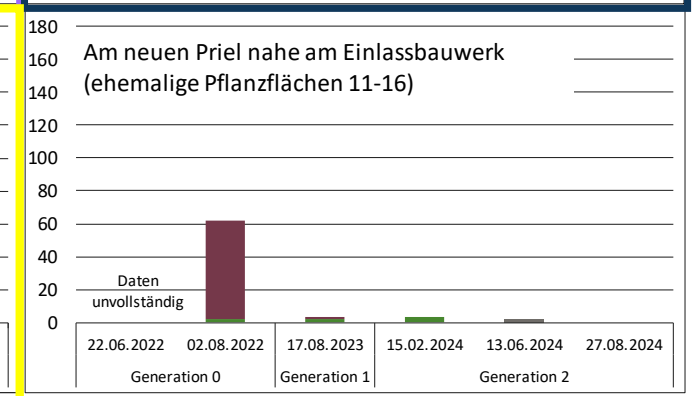
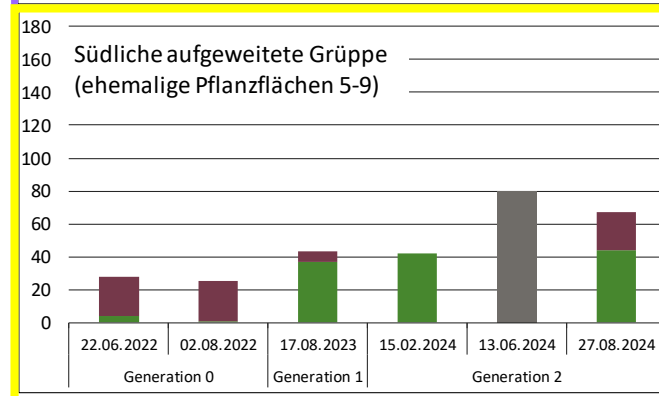
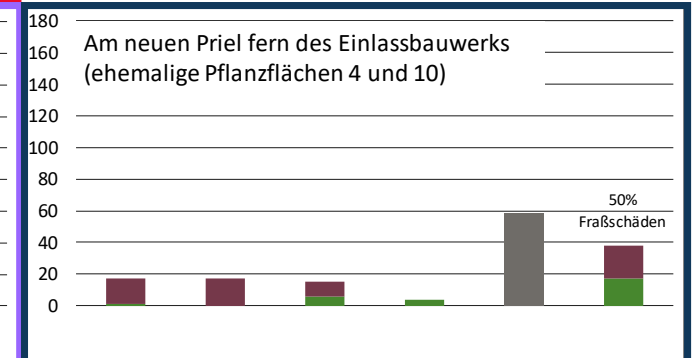
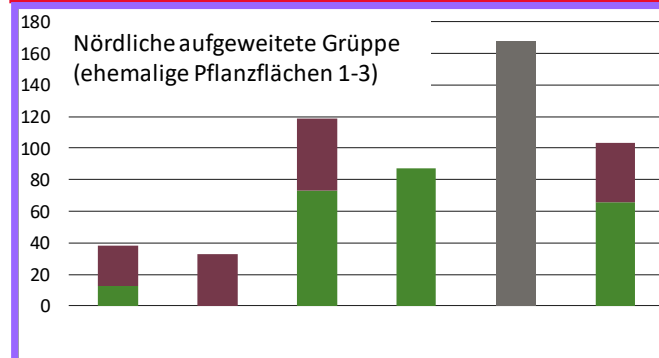


Einlass-
bauwerk

0 12,5 25 50 75 Meter

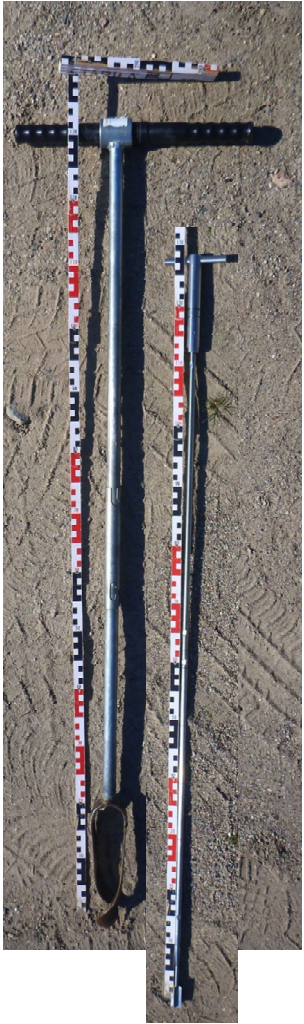


- vegetativ - kleine und große Rosetten
- generativ - fruchtende Pflanzen
- vegetativ/generativ undifferenziert



Luftbild: DLZ Bund für Geoinformation und Geodäsie,
Kartographie: Franziska Förster

Scherfestigkeit des Schlicks und Bodenuntersuchungen



Erfahrungsaustausch SWF, Stiftung Lebensraum Elbe, Hamburg, 26.11.25



Voruntersuchung 2023:

nur Scherfestigkeit mit zu wenigen Proben

Im Jahr 2024:

19 Bodenproben, Mischproben aus den oberen 30 cm

60 Scherfestigkeitsmessungen in verschiedenen Bodentiefen

Einmessung der Probestellen mit DGPS

Analyse u.a. der Korngrößenverteilung, pH, TOC, Bodenchemismus

Im Jahr 2025:

9 Scherfestigkeitsmessungen

Hypothese: der Schlick in der Nähe des Einlassbauwerks ist zu weich und so als Wurzelsubstrat ungeeignet

Drohnenbefliegung im Polder Neuenkirchen



Luftbild: Thomas Jansen, WSA Elbe-Nordsee

27.08.2024

Ausschnitt vom Störpolder Neuenkirchen

Die Schattenwirkung der gepflanzten Weiden ist gut zu sehen

Verbiss durch Wild



13.06.2024

Bereits 2023 Fraßschäden festgestellt, viele Individuen kamen trotzdem zur Blüte und Samenbildung



Im Juni 2024 massiver Verbiss am Rand des Röhrichts und auf den offenen Wattflächen, trotzdem geringe Samenproduktion der verbissenen Pflanzen

2025: keine Pflanzen mehr in diesem Bereich



Fazit

Bisher positive Entwicklung

- guter Zustand des SWF in der 3. Generation nach der Pflanzung
- geeigneter Lebensraum vor allem Röhricht mit Rohrkolben

Risikofaktoren

- Bestand nur in einem Teil des Polders mit bisher geringer Ausbreitungstendenz
- Entwicklung des Rohrkolben-Röhrichts zum Schilf-Röhricht
- Fraßdruck, der die Etablierung des Schierling-Wasserfenchel auf offenen Wattflächen erschwert



27.08.2024
Rohrkolbenröhricht mit
Schierling-Wasserfenchel

27.08.2024
Schilf-Röhricht auf
ehemaliger Pflanzfläche 1

Empfehlungen

- Weitere Weidenpflanzungen zur Verbesserung der Beschattung (vgl. Drohnenaufnahme)
- Verbesserung des Tideeinflusses in den Gruppen durch Aufweitung der Mündungsbereiche in den Priel
- Störpolder Hodorf für Ansiedlungsmaßnahmen von der Standortentwicklung her geeignet, aber viel Fraßdruck



15.02.2024

canyonartiger Übergang von der Gruppe zum Priel mit zu wenig Wasseraustausch

Stillwasserbereich in aufgeweiteter Gruppe bei Tideniedrigwasser

Bericht und weiteres Vorgehen

- die Berichte zu den Monitoringjahren 2024 und 2025 sind noch in Arbeit
- zukünftige Untersuchungen gemäß Untersuchungskonzept:
 - Jährlich zwei Begehungen 2025 bis 2027 (4.-6. Jahr nach Umsetzung)
 - danach alle zwei Jahre bis zum 12. Jahr nach Maßnahmenumsetzung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Andreas Sundermeier
+49 261 1306-5151
sundermeier@bafg.de

Franziska Förster
+49 261 1306-5093
foerster@bafg.de

